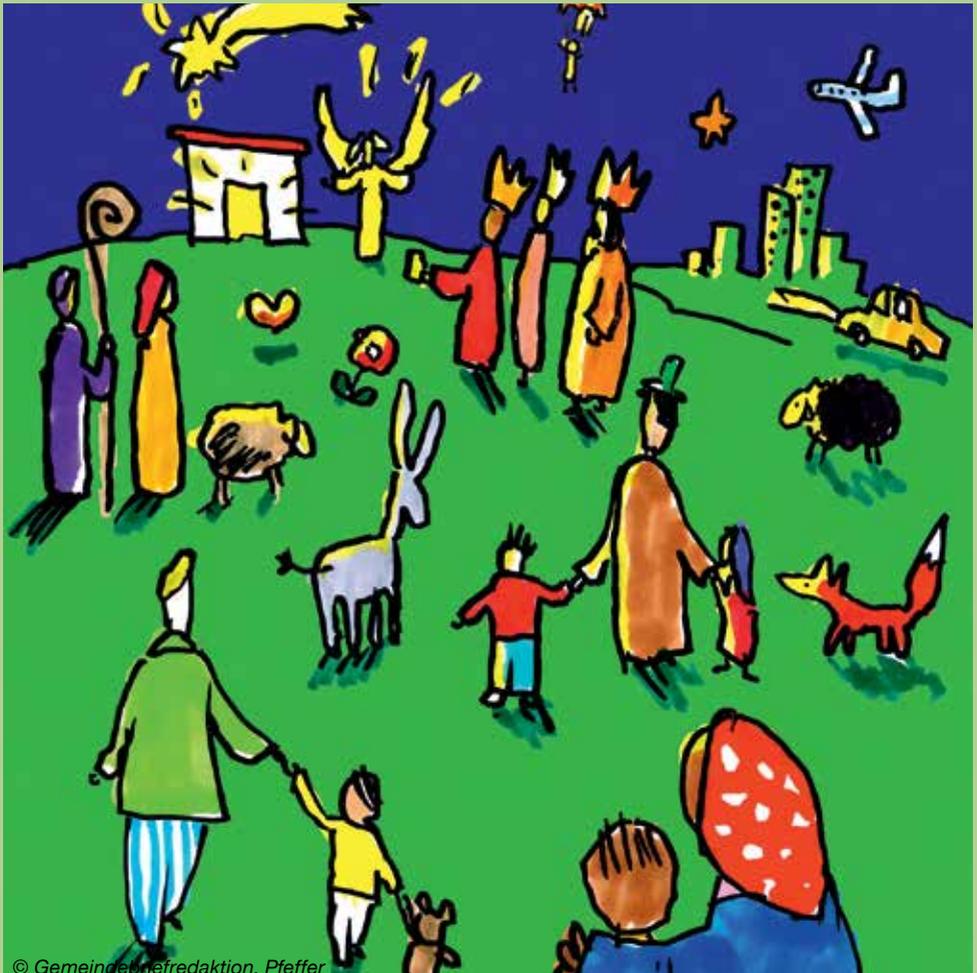




MLH - Brief Nr. 189

Dez. 2018 bis Feb. 2019

Ev. - Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide



© Gemeindefredaktion, Pfeffer

Advent und Weihnachten in der Martin-Luther-Kirche:
Kirchenmusik auf Seite 9 / alle Veranstaltungen auf den Seiten 14 und 15.

Liebe Quickborn-Heider,

„Irgendwie war für mich nicht richtig Weihnachten“, mit diesen Worten überraschte mich meine Freundin letztes Jahr. „Warum nicht?“, fragte ich. „Die Familie meines Freundes hat nichts mit der Kirche zu tun. Also waren wir nicht in der Kirche. Aber mir hat was gefehlt.“

So geht es doch vielen Menschen - Weihnachten ohne Kirche ist irgendwie kein Weihnachten. Es fehlt was. Ja, aber was fehlt?

Vielleicht der Ruhepunkt nach all dem adventlichen Trubel: eine Feier jagt die andere, Adventsbasteln, Krippenspielprobe, Geschenke besorgen, Essen vorbereiten für die angekündigte Verwandtschaft. Und dann zwischendurch noch Kekse für die Schule backen...aber bitte lactose- und glutenfrei und alles Bio!

Aber vielleicht fehlt auch etwas anderes, von dem wir nur eine Ahnung haben. Heiligabend...die Kirche ist schön beleuchtet, feierliche Stimmung ist zu spüren. „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut“ (Matthäus 2,10). Bekannte Texte werden gelesen, die vertrauten Lieder gesungen. Eine innere Ruhe breitet sich aus. Und das alle Jahre wieder. Seit tausenden von Jahren. Seit dieser einen Nacht. Seit der ersten Nacht, in der Menschen vom Stern über der Krippe angezogen wurden...so erzählt uns der

bekannte Text aus der Bibel. Eine Ruhe, eine Ahnung lag auf dieser Nacht. Man konnte nicht verstehen, was da geschah. Aber dass da etwas ganz Wunderbares geschah...das war allen bewusst, damals an der Krippe.

Und noch heute hält sich diese Ahnung von: Da ist etwas ganz Wunderbares geschehen. Eine Ahnung, die gut tut, die Ruhe schafft, die stärkt. Aber hinter dieser Ahnung verbirgt sich etwas viel Größeres als wir denken können: Gott.

In dieser Nacht ist Gott Mensch geworden. Und seit dieser Nacht kennen wir Jesus, können ihm folgen, von ihm lernen: wie Jesus sich Menschen zugewandt hat, egal welcher sozialen oder religiösen Herkunft. Wie Jesus Menschen Augen, Ohren und Herzen geöffnet hat für den Glauben an Gott. Wie Jesus Worte gefunden hat für Ungerechtigkeiten. In dieser Nacht begann unsere Geschichte mit Jesus. Eine Geschichte, die ahnen lässt, wie wunderbar und groß Gott ist. Und seit Generationen zieht uns diese Ahnung alle Jahre wieder in die Kirche, zu der Krippe.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder im Trubel des Alltags Momente dieser weihnachtlichen Ruhe verspüren können. Möge Ihnen diese Ahnung von Gott jeden Tag Kraft schenken.

Ihre Pastorin Solveig Nebel-Banek

Liebe Quickborn-Heider,

nun ist es fast drei Jahre her, da habe ich die Pfarrstelle in Quickborn-Heide übernommen. Vieles ist in dieser Zeit geschehen. Wir haben uns kennengelernt, haben neue Ideen entwickelt, ausprobiert, verworfen. Wir haben Feste miteinander gefeiert, Lebensabschnitte miteinander erlebt, viele bunte und lebendige Stunden in den Gruppen und Veranstaltungen gemeinsam verbracht.

Nun sind meine drei Jahre „Probezeit“ bald um.

Ich nutze die Gelegenheit und bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen: Vielen Dank für all Ihr Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben! Vielen Dank für die vielen helfenden Hände! Vielen Dank für die wunderbaren Begegnungen!

Auch privat hat sich so einiges bei uns verändert. Und nun stehen wir vor der wohl größten, aber auch schönsten Aufgabe unseres Lebens: Wir erwarten Nachwuchs! Ab Anfang Februar werde ich in den Mutterschutz gehen. Ob ich nach meiner Probezeit weiterhin Pastorin in Quick-

born-Heide bleibe, wie dann meine Vertretung aussehen würde und wie lange die Elternzeit wäre, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Wir werden Sie aber informieren, sobald wir Genaueres wissen.

Dennoch soll gefeiert werden:

am 3. Februar 2019 um 11 Uhr gestalten Propst Drope, unser Kirchenchor und ich einen bunten Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem Beisammensein ein.

Ihre Pastorin Solveig Nebel-Banek

Inhalt:	Seite	Veranstaltungsplan	14 - 15
Geistliches Wort	2	Neues von der katholischen Gemeinde	16
Ankündigung, Inhalt	3	60 Jahre Brot für die Welt	17
Kirchengemeinderat / Aus der Gemeinde	4 - 6	Ökum. Bibelabende / Weltgebetstag der Frauen	18 - 19
Konfirmanden / Bibelpaten	7 - 8	Neue Perikopenordnung ab 1. Advent	20 - 21
Musik im Advent / Musikunterricht	9	Angebote Kinder, Kinderseite	22 - 23
Adventssingen / Kirchenchor (musik. Gottesdienst)	10 - 11	Angebote Jugend, Erwachsene	24 - 25
Seniorenadvent / Gen.65plus	12	Kollekten, Amtshandlungen, Anschriften, Impressum	26 - 27
Film-, Spielabende	13	Jahreslosung 2019	hinterer Umschlag

Unser großes Bauprojekt

Schon im letzten Gemeindebrief hatten wir berichtet, dass auch unserer Kirchengemeinde die Klimaveränderung starke Probleme bereitet. Gleich zweimal in den letzten Jahren stand der Keller des Gemeindehauses total unter Wasser, musste trockengelegt, saniert und renoviert werden.

Was haben wir inzwischen unternommen?

Der Jugendkeller ist seit der letzten Überschwemmung vom Mai 2018 ein weiteres Mal neu hergerichtet und hat auch wieder einen neuen Fußboden. Als erste mindestnotwendige Vorsorgemaßnahmen wurden die Lichtschächte der Kellerfenster weit über Erdniveau erhöht. Die Außentreppe zum Keller erhielt zum Schutz gegen Regenmassen Dach und Seitenwand.

Aber bei den Regenfällen, mit denen wir es immer wieder zu tun haben, reicht das nicht; denn unser Haus steht nun einmal an der tiefsten Stelle des Grundstücks. Da wir das nicht ändern können, müssen wir die Oberflächenentwässerung des Gebäudes und des gesamten Grundstücks grundlegend neu konzipieren und herrichten. Die wesentlichen Maßnahmen hatten wir im letzten Gemeindebrief erläutert: Veränderung und Brechung der Oberflächengefälle weg vom Haus - so gut es eben geht /

Einbau großvolumiger, unterirdischer, sog. Rigolen / leistungsfähige Entwässerungsanschlüsse rund um das Gebäude herum.

Dafür müssen wesentliche Teilflächen des



gesamten Grundstücks aufgegraben und nach Einbau der Entwässerungen wieder verfüllt und geschlossen werden. Viel Erde wird bewegt werden müssen und für unsere Verhältnisse auch sehr viel Geld. Dieses ganze Vorhaben ist von einem spezialisierten Ingenieurbüro nach gründlicher Aufnahme der z.Zt. gegebenen Verhältnisse durchgeplant und kalkuliert worden. Es hat jetzt die Reife eines „Vorentwurfs“ erreicht. Der ist Grundlage für anschließende Entscheidungs- und Genehmigungsverfahren sowie die Entwicklung der Feinplanung, der Leistungsbeschreibung und der Ausschreibung und auch für ein Modell zur Finanzierung.

Von all diesen Arbeiten im Untergrund werden Sie, wenn sie einmal fertig sind, nichts mehr sehen. Aber unser Projekt hat auch einen sichtbaren Teil: Da das Außengelände sowieso wieder hergerichtet werden muss, wollen wir diese Gelegenheit nutzen und dabei auch auf die Gestaltung achten. Insgesamt soll es draußen gefälliger, einladender, nutzungsgerechter und pflegeleichter werden. Das alles soll aus einer Bündelung von Einzelmaßnahmen entstehen, die wir in mehreren Runden mit unserer bauleitenden Landschaftsarchitektin besprochen haben. Visionen, Praxiserfahrungen und der stete Blick aufs Budget haben dieses Bündel geschnürt.

Daraus einige Details:

Der Innenhof am Eingang soll mit der Kombination von festem Belag, Bepflanzung und einer Bank eine eigene Atmosphäre erhalten und zu einem Ort der Stille werden können. Im Bereich des Glockenturms soll eine Fläche betont als Platz hergestellt werden. Die Müllcontainer verschwinden aus dem Innenhof und erhalten ihren Standort in der Nähe des Grundstückseingangs an der Hans-Rantzau-Straße. Dort sollen auch neue, funktionsgerechte Einzel-Fahrradständer aufgebaut werden. Die sehr in die Jahre gekommenen Außenlampen und Abfallbehälter werden durch gefälligere und leicht handhabbare Mo-

delle ersetzt. Auf der südöstlichen Fläche vor dem Gemeindehaus, die sich heute als festgetretenes Gemisch von Sand, Unkraut und Erde präsentiert, wird auch künftig kein englischer Rasen entstehen.

Wir wollen versuchen, durch eine klarer abgegrenzte Oberfläche aus Grand oder alternativ Schotterrasen eine Situation zu schaffen, die als Kompromisslösung



Plan des Kirchengrundstücks.
ROT: Durch Tiefbauarbeiten betroffene Flächen (schematisch)

sowohl der Optik als auch der intensiven Nutzung gerecht wird. Die Bepflanzung des Grundstücks wird nur sehr moderat angepasst. Die Bäume werden unter der Vorgabe der standortgerechten Pflanzung und Gruppierung weitestgehend erhalten. Im übrigen wollen wir alles möglichst pflegeleicht und nutzungsgerecht gestalten. Es wird aber doch auch einige Beete geben, um gezielt Hingucker und Augenweiden setzen zu können.

Auch die Planung des Außengeländes hat das Stadium „Vorentwurf“ erreicht, als Grundlage für weitere Entscheidungen und Genehmigungen, weitere Feinplanung und Ausschreibung sowie das Finanzierungsmodell.

Im nächsten Schritt geht es nun erst einmal darum, die Planungsstände der Teilprojekte Entwässerung und Außenanlagen mit allen Beteiligten auszutauschen und zu koordinieren. Und dann folgen noch viele weitere solcher Teilschritte auf dem Weg zum nächsten Zwischenziel, nämlich dem angestrebten Baubeginn ab April 2019.

Fortsetzungsarbeiten im Kirchenraum

Nach etlichen Jahren ist es auch notwendig geworden, die Innenräume (Kirchraum, Gruppenräume, Flur) des Martin-Luther-Hauses mit frischer Farbe zu versehen. Im ersten Schritt konnte der Kirchraum Mitte Oktober renoviert werden. Die deutlichen Spuren der Kerzen an Wänden und Decken sind beseitigt. Über die Fortsetzung Arbeiten in den anderen Räumen wird der Kirchengemeinderat im nächsten Jahr beraten.

Herzlich Willkommen:

Wir begrüßen ganz herzlich Herrn Pastor Kiehn von der katholischen Kirchengemeinde St. Marien und freuen uns auf die Fortsetzung der lebendigen Ökumene in Quickborn.

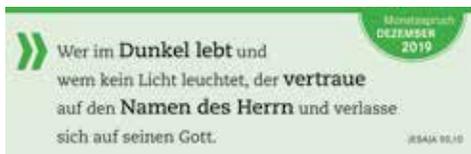
Lesen Sie dazu den Beitrag von Pastor Herr Kiehn Seite 16.

Fundsache USB-Stick:

In der Sammlung für die Flaschendeckel haben wir einen USB-Stick gefunden. Vielleicht vermisst jemand diesen? Gern können Sie ihn während der Büroöffnungszeiten abholen.

Noch ein Dankeschön!

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel haben sich herzlich für die umfangreiche Kleiderspende in diesem Jahr bedankt. Liebe Quickborner, Sie haben die unglaubliche Menge von 3.500 kg an Kleiderspenden zusammengetragen. Auch wir, der Kirchengemeinderat, sagen herzlichen Dank!



Aus dem Konfirmationsunterricht



Die hier und auf der Seite 8 gezeigten Arbeiten sind ein Ausschnitt aus dem Konfirmationsunterricht. Die Konfirmanden beschreiben, was sie bewegt, was sie von der Gruppe und der Pastorin erwarten.

Die Konfirmationen werden am 19., 25. und 26. Mai 2019 jeweils um 11 Uhr gefeiert.

Bis dahin wünschen wir den Konfirmanden und Konfirmandinnen viel Spaß im und mit dem Unterricht.

Der Kirchengemeinderat

Bibelpatenschaft

In diesem Jahr konnte man bei uns zum ersten Mal eine Bibelpatenschaft übernehmen. Bibelpatenschaft bedeutet, dass man den Betrag für eine Bibel spendet. Davon wurden Bibeln für die neuen KonfirmandInnen gekauft und diese bei ihrem Begrüßungsgottesdienst geschenkt. Aber dabei handelte es sich um besondere Bibeln. Zum einen sind die Bibeln von außen weiß. Im Laufe des Konfirmationsjahres werden die KonfirmandInnen den

Umschlag selber gestalten. Zum anderen wurde jeder Bibel eine Karte mit einem von den Bibelpaten ausgesuchten Bibelwort beigelegt. In diesem Jahr wurden 10 Bibelpatenschaften übernommen. Vielen Dank dafür!

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder dazu aufrufen. Es ist eine schöne Geste, wenn das Wort Gottes aus der Gemeinde heraus an Jugendliche weitergeschenkt wird.



Im Advent erwartet uns viel Musik!



Am 1. Advent begleiten uns Orgel, Gitarre und Fagott bei vielen bekannten Adventsliedern im Gottesdienst um **11 Uhr**.

Am Dienstag, den 4. Dezember um 19 Uhr laden wir zum Adventssingen mit dem Männerchor Borstel-Hohenraden ein. Informationen zur Veranstaltung und dem Chor können Sie auf der nächsten Seite lesen.



Am 2. Advent (10 Uhr) feiern wir einen musikalischen Gottesdienst mit unserem Kirchenchor. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 11.

Am 3. Advent gestalten zwei Sängerinnen den Gottesdienst mit.



Am 4. Advent wird es still für eine besinnliche Abendmahlsfeier bevor wir gemeinsam Heiligabend und Weihnachten in den Chor der Engel einstimmen werden.



Musikunterricht

Seit dem Sommer besteht das Angebot von Instrumentalunterricht direkt in den Räumen der Kirchengemeinde. Immer **dienstags** gibt es die Möglichkeit von **Einzelunterricht an Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug und Klavier**.

Die Preise für die Gemeinde liegen deutlich unter denen der kommerziellen Musikschulen.

Eine kostenlose und unverbindliche Probestunde kann gern vereinbart werden unter: bs-l@gmx.de

Adventssingen

Der Männergesangverein Borstel-Hohenraden

lädt zum Adventssingen

am Dienstag, den 4. Dezember 2018, 19 Uhr

in die Martin-Luther Kirche in Quickborn-Heide ein.

Eine junge, dynamische Chorleiterin und 22 etwas ältere, gesetzte Herren laden die Mitbürger der Region ein, sich in die Vorweihnachtszeit einstimmen zu lassen.

Unter der Leitung ihrer Chorleiterin Katja Krüger haben die Herren des MGV neue und bekannte Lieder zum Advent einstudiert und möchten sie gerne zu Gehör bringen, wobei auch die Besucher gerne zum Mitsingen eingeladen sind.

Unterstützt werden die Männer des MGV durch den Schlosschor aus Bad Bramstedt, die Damen und Herren warten mit eigenem Programm auf.

Bei dem Eingang der Männer des MGV

und bei deren Gesangsvortrag dürfen sich die Zuhörer auf eine Überraschung freuen. Darum hoffen und freuen sich die Herren des Männergesangvereins auf eine gut gefüllte Martin-Luther Kirche. Möchten doch die Mitglieder des MGV mit dem neuen Elan und Schwung, den Katja Krüger in den Chor einbringt, auf sich aufmerksam machen.

Informationen gibt es auf der Webseite des Chores unter: <https://mc-bo-ho.de>, oder beim 1. Vorsitzenden Uwe Hölting unter Tel.: 04101-74342

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Musikalischer Gottesdienst am 2. Advent, 9.12. um 10 Uhr

Das Kalenderjahr geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen, das Kirchenjahr beginnt jedoch bereits am 1. Advent.

Es ist schon Tradition, dass der Kirchenchor am 2. Advent die Gemeinde mit festlicher Musik in einem musikalischen Gottesdienst in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr zusammen mit den bewährten Instrumentalisten unter Leitung von Herrn Friederichsen ein besonders abwechslungsreiches Programm aufführen zu können.

Das selten zu hörende **Transeamus usque Bethlehem von Josef Schnabel**, ist würdevoll und majestätisch.

Ganz das Gegenteil ist das lebhaftes **Benedicam Dominum von Johann Michael Haydn**, einem Bruder des berühmten Joseph Haydn.

Das ruhige, klangvolle **Panis Angelicus von César Franck** ist der Ruhepunkt in unserem Programm.

Die herrliche Fuge **Cum Sancto Spiritu aus der Messe Gloria in D-Dur von Antonio Vivaldi** erklingt zum Schluss.

Eingebettet in diese Musik sind Teile der Weihnachtskantate **Allein Gott in der Höh sei Ehr von Georg Philipp Telemann**.

Wir freuen uns, diesen von Frau Pastorin Nebel-Banek geleiteten Gottesdienst gemeinsam mit Ihnen feiern zu können.

Rolf Behrens



Seniorenadventsfeier

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zur Adventsfeier im Martin-Luther-Haus **am 12. Dezember, von 15 bis 17 Uhr** ein.



Gemeinsam wollen wir singen, Geschichten hören und uns berühren lassen von der Botschaft, dass Gott uns nahe kommt. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und weihnachtlichem Gebäck gesorgt. Wir freuen uns über kleine Beiträge von Ihnen, Erlebnisse aus der Advents- und Weihnachtszeit, Geschichten und Gedichte.

Für die bessere Planung melden Sie sich bitte bis zum 9. Dezember über das Gemeindebüro an (04106-72671, sprechen Sie gern auf den Anrufbeantworter). Ihr Kirchengemeinderat



Generation 65 plus



Erzählen, Kaffeetrinken, Gemeinschaft, ein Thema – das ist die Mischung der Gruppe „Generation 65plus“. Eingeladen sind alle Menschen ab 65 Jahren. Kommen Sie, wie Lust und Zeit Sie haben.



Wir treffen uns am letzten Mittwoch des Monats, jeweils von 15 bis 16:30 Uhr:
am 30. Januar und am 27. Februar.



Gesprächskreis

Der Gesprächskreis pausiert bis März 2019.

Filmabend



Am **22. Januar** 2019 lade ich Sie wieder ganz herzlich **um 19:30 Uhr** zum Filmabend in die Martin-Luther-Kirche ein! Ich freue mich auf viele Besucher und einen schönen cineastischen Abend mit Ih-

nen. Es gibt wie immer Wein und ein paar Knabberereien.

Ihre Birgit Löw

Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen wir leider weder Titel oder Schauspieler nennen, noch Bilder drucken.

Verliebter William Shakespeare

Man schreibt den Sommer 1593 in London. Der junge William Shakespeare leidet unter einer Schreibblockade, ihm fehlt die Muse, die ihn wachküst. Als er jedoch der ebenso hübschen wie intelligenten Lady Viola begegnet und sich in sie verliebt, findet er seine Inspiration wieder, und sein ursprünglich geplantes Lustspiel „Romeo und Ethel, die Tochter des Piraten“ wandelt sich zum Meisterwerk „Romeo und Julia“. Doch aus Wills Liebe zu Viola soll ein ganz persönliches Liebesdrama entstehen. Alles fängt mit Violas Wunsch an, Schauspielerin zu werden. Da der Beruf des Mimen aber im elisabethanischen Zeitalter für Frauen strengstens untersagt war, schleicht sie sich als junger Mann verkleidet, ohne Wills Wissen in seine Theatergruppe ein und übernimmt die Rolle des Romeo. Und zu allem Übel soll sie auch noch, auf Befehl von Königin Elizabeth, den unerträglichen Lord Wessex heiraten. Vorhang auf für das amüsanteste Chaos der Filmgeschichte.

(Quelle: amazon.de)

Spielabende



Wir wollen am Spielabend bei entsprechender Teilnahme Skat und/oder Doppelkopf spielen. Im August konnten wir mit 10 Personen Doppelkopf und Skip-Bo spielen und hatten viel Spaß. Natürlich können wir auch andere Spiele (Karten oder Brettspiele) spielen, bringen Sie doch Ihren Favoriten mit!

**Die nächsten Abende sind
am Dienstag, den 11. Dezember und
am Dienstag, den 12. Februar,
jeweils um 19 Uhr.**

Für Knabberereien und Getränke wird gesorgt, Sie können aber auch gern etwas beisteuern. Wir freuen uns auf Sie!

Maren Decker-Janssen & Jan Decker



Gottesdienste und Veranstaltungen

Nov./Dez.
Advent

Heiliger Abend
bis Januar

Februar

Sonntag, 25. Nov. 10 Uhr
Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Chor
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 2. Dez. 11 Uhr
1. Advent
musikalischer Gottesdienst mit Taufe
Pastorin Nebl-Banek

Dienstag, 4. Dez. 19 Uhr
Adventssingen
Männerchor Borstel-Hohenrade
Leitung: Katja Krüger

Sonntag, 9. Dez. 10 Uhr
2. Advent
Musikalischer Gottesdienst mit Chor
Pastorin Nebl-Banek

Dienstag, 11. Dez. 19 Uhr
Spielabend
Jan Decker

Mittwoch, 12. Dez. 15 Uhr
Adventsfeier der Senioren
Pastorin Nebl-Banek

Freitag, 14. Dez. 15 Uhr
Knirpskirche
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 16. Dez. 10 Uhr
3. Advent
musikalischer Gottesdienst
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 23. Dez. 10 Uhr
4. Advent
Abendmahlsfeier
Pastorin Nebl-Banek

Montag, 24. Dez.
Heiliger Abend
Pastorin Nebl-Banek

14 Uhr Krippenspiel
16 Uhr Gottesdienst
für Groß und Klein
18 Uhr Gottesdienst mit
Chor

Dienstag, 25. Dez. 10 Uhr
1. Weihnachtstag
Gottesdienst mit
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 30. Dez. 10 Uhr
Jahresabschlussandacht
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 6. Jan. 18 Uhr
**Andacht und Singen an
der Olivenholzkrippe**

Sonntag, 13. Jan. 10 Uhr
Gottesdienst
N.N.

Sonntag, 20. Jan. 10 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Sabine Denecke

Dienstag, 22. Jan. 19:30 Uhr
Filmabend
Birgit Löw

Sonntag, 27. Jan. 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pastorin Nebl-Banek

Mittwoch, 30. Jan.
15 - 16:30 Uhr
Senioren Gen. 65plus
Pastorin Nebl-Banek

Sonntag, 3. Feb. 11 Uhr
**Gottesdienst zur Verabschiedung von
Pastorin Nebl-Banek**
mit Propst Drope und Chor

Dienstag, 5. Feb. 19:30 Uhr
Ökumenischer Bibelabend
Rainer Patz
Ort: Christuskirche,
Harksheider Weg 166

Sonntag, 10. Feb. 10 Uhr
Gottesdienst

Dienstag, 12. Feb. 19:30 Uhr
Ökumenischer Bibelabend
N.N.
Ort: Röm.-kath. St. Marienkirche,
Kurzer Kamp 2

Dienstag, 12. Feb. 19 Uhr
Spielabend
Jan Decker

Sonntag, 17. Feb. 10 Uhr
Gottesdienst

Dienstag, 19. Feb. 19:30 Uhr
Ökumenischer Bibelabend
Martin Konzelmann
Ort: Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde,
Lornsenstr. 21-23

Sonntag, 24. Feb. 10 Uhr
Gottesdienst

Dienstag, 26. Feb. 19:30 Uhr
Ökumenischer Bibelabend
Heiko Kiehn
Ev.-luth. Gemeinde Quickborn-Hasloh,
Ellerauer Str. 2

Mittwoch, 27. Feb.
15 - 16:30 Uhr
Senioren Gen. 65plus

Freitag, 1. März, 17 Uhr
Weltgebetstag 2018
Achtung:
Röm.-kath. St. Marien
Quickborn, Kurzer Kamp

**Achtung: zum Herausnehmen
für Ihr „Schwarzes Brett“!**

**Aktuelle Änderungen sind möglich,
bitte Aushang und Internet beachten.**



KATHOLISCHE PFARREI
HEILIGER MARTIN

Neues von St. Marien



Liebe Glaubensgeschwister und Freunde in der Ökumene!

Seit dem 01. September 2018 bin ich der neue Pastor an der kath. St.-Marien-Kirche in Quickborn.

Pastor - *das ist doch evangelisch* denken so manche und vielleicht auch Sie! Einen Pastor gibt es auch in der kath. Kirche.

Er ist ein Priester in der Gemeinde, der gemeinsam mit anderen Priestern in der Pfarrei tätig ist, aber nicht mit der Leitung der Pfarrei betraut ist. Der leitende Priester ist der Pfarrer.

Heiko Kiehn

Seit dem 21. Oktober 2018 gehört die Kirchengemeinde St. Marien zusammen mit 5 weiteren Kirchengemeinden zur *Kath. Pfarrei Heiliger Martin* mit Sitz in Elmshorn.

Gebürtig komme ich aus dem kleinen Städtchen Lauenburg an der Elbe und habe dort in der Kirchengemeinde eine klassische Sakristeikarriere gemacht: Ministrant, Gruppenleiter, Organist, Lektor, Mitglied im Pfarrgemeinderat. Glaube und Kirche ist für mich auch immer Heimat - und das nicht nur in Lauenburg.

Diesen Glauben lebe ich nun in Quickborn, Pinneberg, Halstenbek, Elmshorn, Uetersen und Wedel. Vieles ist mir noch fremd. Vieles ist mir aber auch vertraut - vor allem, wenn ich den Glauben in den verschiedensten Gottesdiensten feiere.

Zum gelebten und gefeierten Glauben gehört auch das gemeinsame Zeugnis, das wir als Christen in den verschiedenen Konfessionen geben. In Quickborn knüpfe ich gerne an die guten ökumenischen Kontakte an und freue mich auf viele spannende und bereichernde Begegnungen mit Ihnen! Herzliche Grüße aus dem Pfarrhaus am Kurzen Kamp!

Ihr *Heiko Kiehn*, Pastor



Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB



Ökumenische Bibelabende

„Mit Paulus glauben“:

Texte aus dem Philipperbrief

Di, 5. 2. 2019, 19.30 Uhr

Christuskirche, Harksheider Weg 166, Quickborn
Rainer Patz, Evangelisch-lutherische Gemeinde Quickborn-Hasloh

Di, 12. 2. 2019, 19.30 Uhr

Röm. kath. St. Marien-Kirche, Kurzer Kamp 2, Quickborn
N.N. , Ev.-luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide

Di, 19. 2. 2019, 19.30 Uhr

Ev. Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde,
Lornsenstr. 21-23, Quickborn-Heide
Hans Martin Konzelmann, Evangelisch-freikirchliche Christuskirche

Di, 26. 2. 2019, 19.30 Uhr

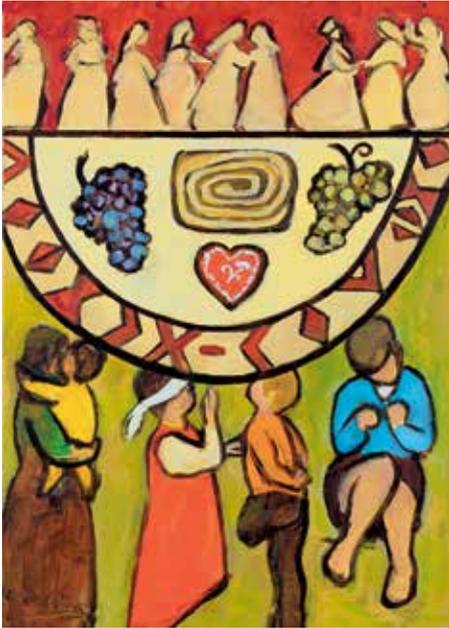
Ev. luth. Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh,
Gemeindehaus, Ellerauer Str. 2, Quickborn
Heiko Kiehn, Römisch-katholische Gemeinde

Die Teilnahme an den vier Abenden, die thematisch jeweils in sich abgeschlossen sind, ist an keine Voraussetzungen gebunden. Neugierde und Interesse an biblischen Texten genügen vollauf!

Römisch-katholische Gemeinde St. Marien
Christuskirche, Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Quickborn
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh
Evangelisch-lutherische Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide
Info: Pastor Rainer Patz, Tel. 04106 - 6407066



Weltgebetstag 2018: Slowenien Mitwirkende gesucht!



Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März wird **am Freitag, 1. März 2019 um 17 Uhr** dieser besondere Gottesdienst in der **röm.-kath. Kirche St. Marien** gefeiert.

In diesem Jahr ist **Slowenien** das Themenland, steht mit dem Schwerpunktthema und Aktionen im Mittelpunkt. Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu: **„Kommt, alles ist bereit!“**, nach dem Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24).

Slowenien war bis 1991 nie ein unabhängiger Nationalstaat. Vielleicht scheint es deshalb für das kleine Land zwischen

Österreich, Kroatien, Ungarn und Italien fast selbstverständlich, Mittler zwischen Ost und West, Nord und Süd zu sein: Die Beziehungen zwischen Slowenien und den fünf anderen anerkannten Nachbarstaaten Jugoslawiens, also Kroatien, Bosnien- Herzegowina, Serbien, Montenegro und Mazedonien sind gut. Gleichzeitig ist das Erbe der österreichisch-ungarischen Herrschaft und die Orientierung nach Westeuropa allgegenwärtig. Im Café trinkt man italienischen Espresso, zuhause türkischen Mokka.

Rund den Bibeltext vom großen Gastmahl, gibt es im Lukasevangelium eine richtige „Mahltheologie“. Lukas berichtet von neun verschiedenen Essen und Einladungen, in denen Gäste und Gastfreundschaft eine wichtige Rolle spielen. Denn Gastfreundschaft und Gastlichkeit werden in Slowenien großgeschrieben.

Wir suchen noch Frauen, die Lust haben mitzuwirken! Wir treffen uns ab Januar 2019 alle 2 Wochen, um uns dem biblischen Text anzunähern und den Gottesdienst mit kurzen Anspielen anzureichern. Das macht uns immer wieder viel Freude.

Das Weltgebetstagsteam würde sich sehr über Verstärkung freuen! Melden Sie sich bei Interesse bitte im Gemeindebüro

unter ☎ 04106-72671.

Neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ Einführung am 1. Advent

Kein Gottesdienst ohne Bibeltex-te und Lieder! Abschnitte aus der Bibel werden vorgelesen, oft mehrere, und zu einem davon wird gepredigt. Außerdem betet die Gemeinde mit Psalmworten, und einzelne Bibelsprüche begegnen als Wochenspruch und als Hallelujavers. Und die Gemeinde singt Lieder. Für alles dies gibt es in der ganzen Evangelischen Kirche in Deutschland vom 1. Advent an die neue **„Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“**.

Welche Texte gelesen, welche Lieder gesungen werden, das ist weder beliebig

noch strikt vorgeschrieben. Hier wie an vielen Stellen herrscht eine Balance von evangelischer Freiheit und Verbundenheit.

Und für diese Balance steht die „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“. Die gab es immer schon. Aber immer wieder ein bisschen anders.

Der prägendste Bibeltex-t im Gottesdienst ist das „Evangelium“. Die Reihe der Evangelien der Sonn- und Festtage reicht über 1500 Jahre bis in die Frühzeit der Kirche zurück. Mit dieser Evangelienreihe ist im Hochmittelalter eine Reihe von „Episteln“, Lesungen aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes) verbunden worden. Die sogenannten

altkirchlichen Evangelien und Episteln sind Jahrhunderte lang – vor und nach der Reformation – in unseren Gottesdiensten gelesen worden und werden weiterhin gelesen – bis heute.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach

richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelge-

schichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Dieses etwas kompliziert wirkende System hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Die neue Ordnung übernimmt es mit einer spürbaren Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder

Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In drei Büchern hält die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder Einzug in unsere Gemeinden: im Lektionar, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden; im Perikopenbuch, das der Gottesdienstvorbereitung – auch für Lektorinnen und Lektoren – dient; und in einem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch (EG), das die 32 neuen Lieder enthält, die nicht im Stamnteil des EG stehen, dazu alle benötigten Gebetspsalmen.

Quelle:

Vereinigte Lutherrische Kirchen Deutschlands: *“<http://www.velkd.de/gottesdienst/perikopenrevision.php>“*

Knirpskirche

Auch im Dezember treffen wir uns zur Knirpskirche,

am 14.12., von 15 bis 16 Uhr:

Auf dem Weg – Advent und Weihnachten nach Matthäus

Eingeladen sind alle Kinder von 1-4 Jahren. Natürlich dürfen Eltern, Tanten, Onkels, Großeltern die Kinder begleiten. Ich freue mich auf euch!



Für die Kinderkirche und Knirpskirche im nächsten Jahr standen die Termine bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden per Aushang, Mail und auf der Homepage bekannt gegeben.



Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Krippenspiel im Gottesdienst an Heiligabend um 14 Uhr aufgeführt.



Für dieses Krippenspiel möchten wir natürlich auch proben. Die Proben finden statt am:

3.12., 15 bis 17 Uhr Verteilung der Rollen

15.12., 10 bis 13 Uhr Hauptprobe

21.12., 14 bis 16 Uhr Generalprobe

Über eine vorherige Anmeldung per Mail wäre ich Ihnen dankbar, das ist aber kein Muss. Teilnehmen können alle Kinder, die Lust haben.

Eure Pastorin Solveig Nebel-Banek und Asta Paustian

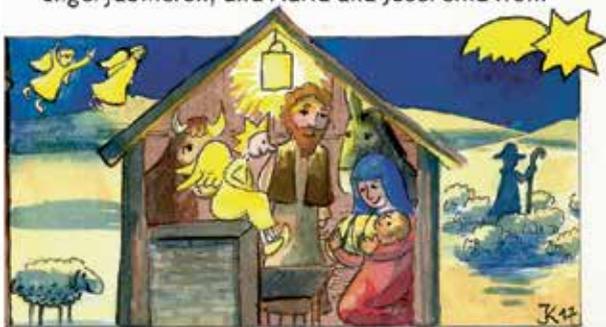


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



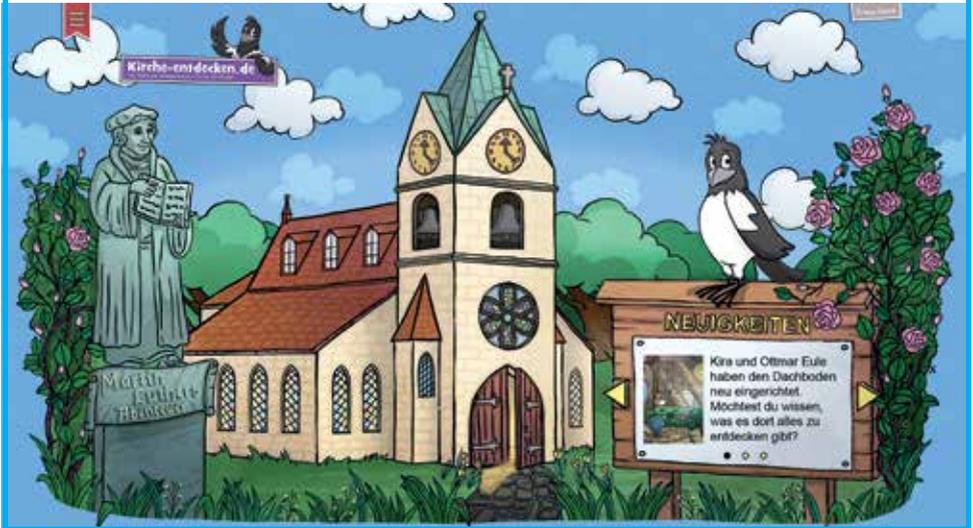
Katzenflüsschen: ein Stern

Konfirmandenunterricht

dienstags von 16:30 bis 18 Uhr
donnerstags von 16:30 bis 18 Uhr



Die Website **kirche-entdecken.de** ist das erste Internet-Angebot der evangelischen Kirche für Kinder im Grundschulalter und wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und der Evang.-Luth. Kirche Hannovers. Unter den Fittichen der Kirchenelster Kira können Kinder die Räume einer virtuellen Kirche durchstöbern und spielerisch Wissenswertes über Kirche, den christlichen Glauben und Religion entdecken. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern.



© kirche-entdecken.de / CC BY-NC-ND DE.

Kindernachmittage mit dem Spielmobil

mittwochs ab 07.11. 15 bis 17 Uhr (Winterzeit)

Wir kommen bei jedem Wetter! Kommt Ihr nicht ´raus, fahren wir nach Haus.



Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Gerhard Tepp ☎ 04106-804990

montags 19 Uhr



Pastorin
Solveig Nebel-Banek
☎ Büro: 04106 - 622487
☎ Pastorat: 04106 - 6136380

pausiert bis März 2019

Film- /Spielabende

Einzelheiten siehe Seite 13

Spiel: 11. Dez, 19 Uhr
Film: 22. Jan., 19:30 Uhr
Spiel: 12. Feb., 19 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

letzter Dienstag im Monat

Töpferkreis

mittwochs 11 bis 13 Uhr

Generation 65plus (Seniorenachmittag)

jeweils 15 Uhr
30. Jan. und 27. Feb.

Zeitzeugen
Herr Schukat ☎ 04192-8190466

jeden 3. Donnerstag im
Monat, 10 bis 12 Uhr

Kirchenchor
Leitung Herr Friederichsen, ☎ 040-27806368
Probe jeden Donnerstag ab 19:45 Uhr,

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie gern
vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Kollekten, Amtshandlungen

Datum	Kollekten	Betrag €	
29.07.2018	Monatslied	19,40	
12.08.2018	Seemannsmission Hamburg +Lübeck	61,93	*
19.08.2018	Schule statt Kinderarbeit	105,30	
22.08.2018	Arbeit mit Kindern der eigenen Gemeinde	112,69	
26.08.2018	Jugendarbeit der eigenen Gemeinde	92,99	
02.09.2018	Diasporawerke	136,57	*
08.09.2018	Hospiz Sternenbrücke	162,60	
09.09.2018	Fluchtpunkt	65,20	*
16.09.2018	Projekt der UEK	62,04	*
23.09.2018	Blaues Kreuz	52,00	
30.09.2018	Kultur im Koffer	8,00	

* Pflichtkollekten des Kirchenkreises, der Nordkirche oder der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).

In der Holzkirche am Ausgang sammeln wir weiterhin für die Neuanschaffung und Erweiterung unserer Mikrofonanlage. Von Juli bis September wurden 46,70 € gegeben. Wir sagen allen Spendern herzlichen Dank.

Amtshandlungen:



12 Taufen



2 Beerdigungen

Hinweis: Amtshandlungen werden nur im Gemeindebrief bekannt gegeben. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie im Gemeindebüro, Tel. 04106-72671, der Veröffentlichung widersprechen.

Kirchenbüro

Nicole Karpa, Lornsenstr. 21-23
Öffnungszeiten Di und Mi 9 bis 13 Uhr
Do 14 bis 18 Uhr
☎ 04106-72671
Fax. 04106-622486

email: MLHQuickborn@t-online.de
www.kirche-quickborn-heide.de

Pastorin: Solveig Nebel-Banek

☎ Büro: 04106 - 622487
☎ Pastorat: 04106 - 6136380
email: pastorin.nebel@t-online.de

Friedhofsbüro Quickborn,

Am Stadion 3 ☎ 04106 - 4211
Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 14 bis 16 Uhr

Kirchenchor: Jan Friederichsen

☎ 040-27806368
Proben: Donnerstag 19:45 Uhr

Blaues Kreuz: montags 19 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Lornsenstr. 21-23,
25451 Quickborn-Heide
Gerhard Tepp ☎ 04106 - 804990

Frauenhaus Norderstedt:

☎ 040 - 529 66 77

Ev. Telefonseelsorge:

☎ 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge:

☎ 0800-111 0 333

Schuldnerberatungsstelle:

☎ 040 - 528 17 85/86

Suchtberatungsstelle:

☎ 04106-6 00 00

Familien- und Lebensberatung des

Kirchenkreises Pinneberg,

Bahnhofstr. 18-22, 25421 Pinneberg,
☎ 04101-205471

Migrationssozialberatung:

Sviatlana Fregin ☎ 04106-611-203

Beratungsstelle für Wohnungslose:

☎ 04106-651 540

ServiceTelefon Kirche u. Diakonie

Hamburg: ☎ 040 30 620 300

Spendenkonto: Kreissparkasse Südholstein, IBAN DE75 2305 1030 0007 4050 79

Bitte Spendenzweck angeben!

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Quickborn-Heide, Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn
Redaktion: Jan Decker, Birgit Löw, Solveig Nebel-Banek (ViSdP); Anschrift der Redaktion: Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn, ☎ 04106-72671; email: MLHQuickborn@t-online.de.
Homepage: www.kirche-quickborn-heide.de; Layout Jan Decker;
Druck: Schneiderdruck e.K., Industriestraße 10, 25421 Pinneberg, 100% Recycling-Papier „blauer Engel“, Auflage 2.300 Exemplare, vierteljährlich;
Nächste Ausgabe: Ende Februar 2019; Redaktionsschluss: 21.01.2019.
Verteilung: an alle Haushalte im Gebiet der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Heide.
Wenn Sie den Gemeindebrief nicht erhalten wollen, können Sie uns dies formlos mitteilen.



Gott spricht:

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Jahreslosung 2019